

Liebe Freitaler Bürgerinnen und Bürger,

wir sind nun seit ca. 2 Jahren von dem Corona-Virus betroffen. Die meisten Menschen haben sich wohl oder übel mit diesem Zustand arrangiert bzw. arrangieren müssen.

Viele Menschen in den unterschiedlichsten Berufen engagieren sich für ein soziales Miteinander, leisten Hilfe und retten Leben.

Seit einiger Zeit finden jedoch auch wöchentliche Versammlungen (Spaziergänge) statt.

Diese werden von einer kleinen radikalen Szene gerne benutzt um aufzustacheln und zu vereinnahmen.

Wer mit Fackeln in der Hand vor Häusern von Politikern auftaucht, wer Morddrohungen gegen Journalisten und andere Menschen ausspricht will keinen Dialog, sondern Krawall und Chaos.

Das will niemand in Freital. Wer aber friedlich und ohne Gewalt seinen Unmut mit den Entscheidungen der Politik kundtun will, braucht dafür eine Plattform. Diese friedlichen Protestierer dürfen aber nicht kriminalisiert werden. Dies muss die sächsische Politik in ihrer zukünftigen Gesetzgebung berücksichtigen.

In einer freiheitlichen Gesellschaft darf niemand ausgegrenzt werden. Ein offener Dialog über die Maßnahmen muss möglich sein. Dabei haben Menschenfeindlichkeit und jede Art von Extremismus in Freital keinen Platz.

Natürlich wurden und werden bei der Bekämpfung der Pandemie in Deutschland und in Sachsen Fehler von der Politik gemacht. Auch Politiker sind Menschen und machen Fehler. Diese muss die Politik jedoch zugeben und schnell korrigieren.

Das fehlt uns sehr in dieser Zeit.

Wir alle sollten uns mit den Menschen, die Hilfe brauchen, den Schwachen in der Gesellschaft, unseren Freunden, unseren Nachbarn und unseren Familien solidarisch zeigen.

Der Stadtrat und der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Freital wollen mit diesem Brief für ein gewaltfreies Miteinander werben und ein Zeichen der Vernunft setzen.

Der Stadtrat und der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Freital haben keinen gesetzgebenden Einfluss, dennoch treffen wir Entscheidungen zum Wohle unserer Stadtgemeinschaft.

Wir alle lieben unsere Stadt und leben gerne hier. Wir arbeiten jeden Tag daran sie noch schöner und liebenswerter zu gestalten. Das geht noch besser, wenn wir alle respektvoll miteinander umgehen.

Lassen Sie uns das alle gemeinsam versuchen. Wir machen alle mit.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital, der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Freital